

Calwer Tagblatt

Verlagsort Calw

HEIMATBLATT FÜR STADT UND LAND

CALWER ZEITUNG

Freitag, 8. Mai 1953

ÜBERPARTEILICHE TAGESZEITUNG

9. JAHRGANG / NR. 105

Saarfrage als Schatten über der Straßburger Ministerkonferenz

Unterzeichnung der Konventionen verschoben / Beratende Versammlung tagt

STRASSBURG. Der Ministerrat des Europarates hat am Donnerstag in Straßburg beschlossen, die Unterzeichnung der fünf europäischen Konventionen auf unbestimmte Zeit zu verschieben, da die Bundesrepublik und Frankreich kein Übereinkommen hinsichtlich der Rolle des Saargebietes bei der Unterzeichnung erzielen konnten. Die Minister beauftragten einen Sachverständigenausschuß, eine für beide Seiten annehmbare Kompromißlösung auszuarbeiten.

In der Frage der Ernennung eines europäischen Flüchtlingskommissars konnte der Ministerrat auf der gleichen Sitzung keine Einigung erzielen. Er verabschiedete jedoch einstimmig fünf Resolutionen, die dazu beitragen sollen, die Stellung des Europarates zu stärken, und bewilligte rund 2,8 Millionen DM für die Erweiterung des Europaratgebäudes, damit dort auch andere europäische Organisationen, wie die Montanunion, ihren Sitz nehmen können.

Frankreich besteht nach wie vor darauf, daß die fünf zu unterzeichnenden Konventionen, die sich mit dem europäischen Patentwesen, der Anerkennung der Zeugnisse der höheren Schulen des einen Landes im anderen Land und der sozialen und medizinischen Betreuung von Angehörigen des einen Staates in einem anderen Mitgliedsstaat befassen, auch von der Saar unterzeichnet werden müssen. In einer solchen Unterzeichnung erblickt jedoch die

Bundesrepublik eine Anerkennung der Saarregierung.

Am Donnerstagmittag ist die Beratende Versammlung des Europarates zu ihrer fünften ordentlichen Sitzung zusammengetreten. Als erster Punkt stand die Wahl eines Präsidenten und weiterer sechs Vizepräsidenten auf der Tagesordnung der 132 Delegierten aus den Parlamenten der 14 Mitgliedstaaten und des Saarregimes. Präsident wurde wiederum der französische Delegierte François de Menthon.

Vietminh setzen sich ab

HANOI. Ho Tschj-minhs kommunistische Truppen, die innerhalb von 24 Tagen ein Drittel des indochinesischen Königreiches Laos erobert hatten, befinden sich teilweise auf dem Rückzug nach Norden. Grund zu dieser überraschenden Bewegung in einem Augenblick, in dem man den Großangriff auf die laotische Königsresidenz Luang Prabang erwartete, können Nachschubschwierigkeiten auf den über 300 km langen Straßen von dem rückwärtigen Gebiet und die jetzt einsetzende Regenperiode sein. Über die Stärke der von Luang Prabang und der Urnebene abziehenden Verbände wird offiziell nichts gesagt, doch soll es sich um wesentliche Teile der Vietminh-Divisionen handeln.

Vorderschiff abgerissen

Der 4000 t große englische Kanalfähre „Duke of York“ wurde vor dem Hafen von Harwich bei einem Zusammenstoß mit dem amerikanischen Dampfer „Haiti Victory“ das ganze Vorderschiff bis zur Brücke glatt abgerissen, doch konnten die 350 Passagiere bis auf fünf sämtlich gerettet werden. Das Schiff ist inzwischen nach Harwich eingeschleppt worden. Foto: AP



Bemerkungen zum Tage

McCarthy geht um

hr. Zur Zeit wird vor dem McCarthy-Ausschuß in Washington der Fall des Chefredakteurs der amerikanischen „Neuen Zeitung“ in Deutschland, Hans Wallenberg, behandelt. Als Kläger tritt gegen Wallenberg ein gebürtiger Wiener, ein gewisser Julius Epstein, auf. Unter anderem sei Wallenberg Mitglied des kommunistischen „Deutsch-amerikanischen Schriftstellerverbandes“ gewesen. Mister Wallenberg hat sich natürlich sofort und laut gewehrt. Aus dem besagten Schriftstellerverband sei er im Jahre 1939 ausgetreten, als er bemerkt habe, daß dieser Verband rot unterwandert wurde. Der Kommunistischen Partei selbst habe er nie angehört. Ob das wohl vor der Spruchkammer McCartneys ausreichen wird? Wir fürchten nein. Der Senator soll seine Aufgabe der Ausmerzung aller roten und rötlichen Amerikaner aus wichtigen Stellungen ziemlich ernst nehmen, fast ebenso ernst, wie seinerzeit die Spruchkammer die Ausmerzung der Nazis. Nach unseren Erinnerungen kommt der Delinquent, wenn er erst einmal kräftig denunziert wurde, mit der schlichten Erklärung, er habe der inkriminierten Partei gar nicht angehört, erst recht in Verdacht. Es bedarf positiver Beweise seiner „antikommunistischen Zuverlässigkeit“. So wie sie der stellvertretende Direktor für öffentliche Angelegenheiten beim hohen amerikanischen Kommissar, Mister Kagan, vor wenigen Tagen in seinem Verfahren vorbringen konnte, als er ein Telegramm des Berliner Bürgermeisters Reuter und einen Brief des ehemaligen österreichischen Bundeskanzlers Figl vorlegen konnte, die ihm beide seinen von jeher streng antibolschewistischen Kurs bescheinigten. — Wenn das Ganze nicht so traurig wäre, könnte man über den Treppenzwist, der in dieser Entwicklung steckt, lachen: Deutsche testieren einem Amerikaner, daß er niemals mit Stalin gelleibügelte habe. Und der Amerikaner ist recht froh darum. Vor wenigen Jahren noch gab es für viele Deutsche kein gesuchteres Papier, als eine amerikanische Bescheinigung, daß sie niemals mit Hitler gelleibügelte hätten.

Wann wird denn dieser Unsinn aufhören? Vermutlich erst nach dem nächsten Krieg. Dann doch lieber noch McCarthy. Vorerst wünschen wir aber Mister Wallenberg, daß er in der jüngsten Vergangenheit einige Spruchkammerbedrängte als Demokraten legitimiert hat, denn damit hätte er jetzt die Anwartschaft, im Rückvergütungsverfahren Legitimationen als Antibolschewist zu erhalten.

Die Post im Osten

ih. Die Versorgungslage in der Sowjetzone ist gegenwärtig so prekär, daß die Macht-haber zur Stillung des Hungers ihrer Funktionäre auf die ausgefallenen Einfälle kommen. Ein kräftiges Mittagessen läßt sich auch bei einem SED-Funktionär nicht durch stramme Gesinnung ersetzen. Deshalb wird wieder organisiert. Da es im eigenen Lande nichts zu holen gibt, vergreift man sich jetzt mehr denn je an den Postsendungen, die aus Westdeutschland in die Ostzone einfließen. Das ist eine Tatsache, denn wie anders könnte man es sich erklären, daß beispielsweise vom Kontrollpostamt Halle (Saale) alle Päckchen, die ein süddeutscher Absender an fünf verschiedene Empfänger in der Ostzone geschickt hat, „sichergestellt“ worden sind. Zwei der Päckchen enthielten ein halbes Pfund Palmöl, die drei anderen außerdem noch zwei Tafeln Schokolade. Soll dieses Quantum vielleicht genügen, in der Ostzone einen schwunghaften Handel damit zu erfüllen?

Als Begründung für die „Sicherstellung“ wird vom Postamt Halle angegeben: „Liebesgaben sollten ohne Einfuhrgenehmigung vom Ministerium für Außen- und Innerdeutschen Handel eingeführt werden.“ Das würde nichts anderes bedeuten, als daß selbst für derartige minimale Mengen von Lebensmitteln erst die Genehmigung des ostzonalen Handelsministeriums vorliegen müßte ehe der westdeutsche Absender sie seinen Verwandten und Freunden in die Ostzone schicken könnte. In Wirklichkeit dürfte diese Begründung nur die Bemäntelung des Tatbestandes der Postunterschlagung sein. Zur Ehre der altgedienten Postbeamten der Ostzone muß allerdings gesagt werden, daß sie mit der Paketkontrolle nichts zu tun haben. Hier sind FDJler und SED-Funktionäre tätig, die Palmöl und Schokolade mit politischen Augen untersuchen, und die schließlich zu der Ansicht kommen, daß diese Produkte des kapitalistischen Westens nichts für die ostzonalen Schafe sind. „Die süßesten Früchte fressen nur die großen Tiere“ heißt es in einem Schläger. In der Ostzone brauchen sie dazu nicht die Hilfe zu verrenken. Es genügt wenn sie Liebesgabenpakete plündern.

Nur ein paar Zeilen

Eine wahre Steneroase ist der kleine Ort Heideweiler im Regierungsbezirk Trier. Von den 300 glücklichen Bürgern werden in diesem Jahr keine Steuern erhoben. Die Ausgaben des Gemeindebudgets von rund 100 000 DM werden aus den Einkünften des reichen Waldbesitzes gedeckt. Darüber hinaus kann die Gemeinde ihren Bürgern kostenlos das Wasser liefern und jedem Haushalt neun Festmeter Brennholz im Jahr schenken.

Eine ausgesprochene Stenerwüste ist dagegen Brüssel, wo in diesem Jahr u. a. das Hauspersonal, die Leuchtreklame, die Möbel, die an den Häuserfassaden zur Reinigung der Bürgersteige angebrachten Wasserhähne, schließlich sogar Kellnerinnen, Sängerinnen und Tänzerinnen in den Gaststätten besteuert werden müssen.

Mit wachsender Unruhe bemerkte Mrs. Susie Deibel in Louisville/Kentucky, daß ihrem Wagen ein anderer sehr, sehr dicht folgte. Schließlich hielt sie an. Sie sah nach, und ihr Erstaunen war groß: Die Stoßstange ihres Autos hatte sich mit der eines leeren Wagens verfangen, den sie vom Parkplatz an im Schlepp hatte.

Niedersachsen steht im Mittelpunkt

Schlüsselstellung des BHE / Kraft bei Adenauer und Hellwege

Drahtbericht unserer Bonner Redaktion

BONN. Der Bundesvorsitzende des BHE und schleswig-holsteinische Finanzminister Kraft wurde am Donnerstag von Bundeskanzler Adenauer zu einer längeren Unterredung über die Frage der Umbildung der niedersächsischen Landesregierung empfangen. Zuvor hatte Kraft ein längeres Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden der Deutschen Partei, Bundesminister Hellwege, geführt. Am Donnerstagabend traf Kraft mit dem SPD-Vorsitzenden Ollenhauer zusammen.

Krafts Partei ist bekanntlich in Hannover der Koalitionspartner der von Ministerpräsident Kopf geführten SPD. Im Rahmen der Bemühungen des Bundeskanzlers, die Regierung Kopf zu stützen, um im Bundesrat eine ausreichende Mehrheit für die Verträge zu zustande zu bringen, ist Kraft in den letzten Tagen in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt, da es von seiner Partei abhängt, ob die gegenwärtige Koalition in Hannover auseinander geht.

Nach seinem Gespräch mit Hellwege hat Kraft gestern erklärt, die Entscheidung über diese Frage liege vor allem beim Landesvorstand des niedersächsischen BHE. Wenn auch das letzte Wort erst auf der heute in Bonn stattfindenden Sitzung des Bundesvorstands und des niedersächsischen Landesvorstands des BHE fallen werde, sehe er keinen Grund, warum noch vor den Bundestagsneuwahlen eine Umbildung der niedersächsischen Regierung erzwungen werden sollte.

Die gleiche Frage wurde am Donnerstag auch von Bundeskanzler Adenauer auf einer Zusammenkunft mit dem Vorsitzenden der niedersächsischen FDP, Stegner, erörtert, nachdem am Mittwoch Bundesminister Hellwege für die Deutsche Partei die Mitarbeit

an einer neuen Koalition in Hannover zugesagt hatte. Hellweges Partei stellt in Niedersachsen zwei Drittel der zur Niederdeutschen Union zusammengeschlossenen Fraktionen der CDU und Deutschen Partei.

Maier bei Adenauer

ht. BONN. Unmittelbar nach seiner Ankunft in Bonn wurde Ministerpräsident Reinhold Maier am Donnerstagabend von Bundeskanzler Dr. Adenauer empfangen. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die weitere Behandlung der deutsch-alliierten Verträge und vor allem die Frage einer erneuten Stellungnahme des Bundesrats. Wie zuverlässig zu erfahren ist, hat die Unterredung nichts an der Auffassung geändert, daß der Bundesrat sich noch einmal mit den deutsch-alliierten Verträgen befassen soll und daß vorher keine Beteiligung der Regierung an einem gemeinsamen Gutachtenantrag in Frage kommt.

In Kreisen der baden-württembergischen Vertretung in Bonn wurden alle Vermutungen zurückgewiesen, nach denen sich Maiers Standpunkt hinsichtlich der weiteren Behandlung der Verträge geändert hat. Der Bundesratspräsident, so wurde unserem Bonner Korrespondenten erklärt, sei weiterhin der Auffassung, daß der Bundesrat an seinen Beschluß gebunden sei, die endgültige Stellungnahme zu den Verträgen erst nach Klärung der Verfassungsmäßigkeit des Vertragswerks abzugeben.

Ueberraschendes Entgegenkommen

Kommunisten mit alliierter Kriegsgefangenen-Vorschlag einverstanden

PAN MUN JON. Die kommunistischen Unterhändler bei den Waffenstillstandsverhandlungen in Pan Mun Jon haben sich am Donnerstag überraschend mit dem alliierten Vorschlag einverstanden erklärt, alle Kriegsgefangenen, die nicht in ihre Heimat zurückkehren wollen, nach Abschluß des Waffenstillstandsvertrages in Korea zu belassen. Sie stellten jedoch die Bedingung, daß die Alliierten einen kommunistischen Acht-Punkte-Vorschlag annehmen.

Dieser Vorschlag, der am gleichen Tage den Delegierten der Vereinten Nationen vorgelegt wurde, sieht als wichtigsten Punkt die Bildung einer neutralen Repatriierungskommission vor, der Vertreter Polens, der Tschechoslowakei, der Schweiz, Schwedens und Indiens angehören sollen. Die alliierte Delegation kam anschließend mit den Kommunisten überein, die Verhandlungen bis Samstag zu vertagen, um den neuen Vorschlag ausreichend prüfen und ihn den einzelnen Regierungen zur Stellungnahme zuleiten zu können.

Der kommunistische Vorschlag enthält ferner u. a. folgende Punkte: Repatriierung aller rückkehrwilligen Kriegsgefangenen innerhalb von zwei Monaten nach einem Waffenstillstand; Übergabe aller Kriegsgefangenen, die nicht repatriert werden wollen, an die neutrale Kommission, die es zulassen soll, daß

diese Gefangenen von Vertretern ihrer Heimatländer vier Monate lang vom Zeitpunkt der Unterstellung unter die Kommission an besucht werden dürfen. Alle Gefangenen, die in dieser Zeit ihre Ansicht ändern und nach Hause zurückkehren wollen, sollen dorthin geschickt werden. Über das Schicksal aller anderen soll nach Ablauf der Frist auf einer politischen Konferenz entschieden werden.

„Kommunisten haben verloren“

NEW YORK. Der ehemalige Kommandeur der 8. USA-Armee in Korea, General van Fleet, vertritt in einem Artikel im „Life“ die Ansicht, daß die Kommunisten den Koreakrieg vom strategischen Gesichtspunkt aus verloren haben. Sie trachteten jetzt danach, den Krieg in Korea zu beenden, neue Energien zu sammeln, um dann in Indochina oder Malaya erneut anzugreifen. „Das würde also bedeuten, daß wir eines Tages noch einmal gegen einen stärkeren Feind auf einem Kriegsschauplatz zu kämpfen hätten, der für den Gegner günstiger ist.“ Wenn aber der Krieg in Asien nicht zu umgehen sei, „dann ist Korea für uns der richtige Krieg an der richtigen Stelle zur richtigen Zeit und mit den richtigen Verbündeten“. Die UN brauchen nur in Korea eine Großoffensive zu beginnen, um die Kommunisten niederzuzwingen.

Nach de Gaulles Abtreten

PARIS. Die künftige Kräfteverteilung in der Nationalversammlung und im Rat der Republik beschäftigte am Donnerstag lebhaft die politischen Beobachter in Paris, nachdem de Gaulle die Einstellung der parteipolitischen Tätigkeit seiner Sammlungsbewegung bekanntgegeben hatte. Allgemein glaubt man, daß die 84 gaullistischen Abgeordneten und 50 Senatoren sich in drei Gruppen aufspalten. Etwas ein Drittel dürfte sich danach den Unabhängigen um den früheren Ministerpräsidenten Pinay anschließen, der in den Gemeindevahlen der letzten Sonntage zumindest einen moralischen Sieg davontrug. Die übrigen würden sich wohl entweder den gemäßigten Radikalsozialisten zuwenden oder, so vermutet man, eine neue Partei bilden, die mit den katholischen Volksrepublikanern zusammenarbeitet.

Erdbeben erschüttert Chile

SANTIAGO. Ein schweres Erdbeben, das am Mittwoch weite Teile Chiles erschütterte, hat nach ersten Berichten mindestens 19 Todesopfer und eine große Zahl von Verletzten gefordert. Der Herd des Bebens lag im südlichen Teil des Landes bei Chillan.

Mindestens fünf Todesopfer

Auch Deutsche auf der „Duke of York“ HARWICH. Die schwere Schiffskatastrophe im Kanal hat am Mittwoch mindestens fünf Todesopfer gefordert...

Manstein entlassen

Jubelnder Empfang in der neuen Heimat ULM. Kaum je dürfte einem ehemaligen deutschen General am Tage seiner Entlassung ein solches Volksfest bereitet worden sein...

Leber und Galle empfinden es höchst wohl und sind dankbar für Dr. Schieffers Stoffwechsellösung...

zungsschreiben der britischen Rechtsabteilung in Wahnheide überreichte.

Von allen Schulkindern und mehreren hundert Einwohnern jubelnd begleitet, zog von Manstein nach der Feier vor dem Schloß mit seiner Frau unter klingendem Spiel durch das Dorf zum Bahnhofsgasthaus...

Steuerreform verabschiedet

BONN. Der Bundestag hat die „Kleine Steuerreform“, die eine durchschnittliche Senkung der Einkommen- und Lohnsteuer um 15 Prozent bringt...

Nach dem Gesetz soll der Freibetrag für die Ehefrau von 600 auf 800 und der für das dritte und jedes nächste Kind von 600 auf 840 DM erhöht werden.

Dr. Adenauer nach Tübingen

TÜBINGEN. Bundeskanzler Dr. Adenauer wird zum diesjährigen Landesparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern erwartet...

Erster Haushaltsplan verabschiedet

Defizit von 195,2 Millionen / CDU lehnt den Etat ab

Drahtbericht unserer Stuttgarter Redaktion

STUTTGART. Die Verfassungsgebende Landesversammlung hat am Donnerstag den ersten Etat des neuen Bundeslandes Baden-Württemberg für das inzwischen abgelaufene Rechnungsjahr 1952/53 verabschiedet...

Von den vier Landesteilen hat nur Nordwürttemberg einen Überschuss von 78 Millionen DM aufzuweisen. Der Fehlbetrag Südbadens wurde mit 119 Millionen, der von Nordbaden mit 54 Millionen und der von Südwürttemberg mit 33 Millionen festgestellt.

Zur Begründung ihrer ablehnenden Haltung machte die Opposition durch ihren Sprecher, Dr. Werber, vor allem geltend, die Regierung hätte bewußt den Staatshaushaltsplan im Parlament um ein Jahr verspätet vorgelegt...

ergebnis bekanntgeben. Aus politischen Gründen tue er das aber nicht. Zur Aufhellung des Gesamtbildes wäre auch eine Vermögensaufstellung notwendig gewesen.

Ausdrücklich bemerkte Werber: „Unsere negative Einstellung richtet sich nicht gegen die Person des Herrn Finanzministers, weil er als Person und Köhner in jeder Beziehung unser Vertrauen hat.“

Auf Mißtrauensantrag verzichtet

th. STUTTGART. Die Fraktion der CDU hat einen der Verfassungsgebenden Landesversammlung vorgelegten Antrag, die Haltung der Landesregierung zu den deutsch-alliierten Verträgen im Bundesrat am 24. April zu mißbilligen...

Kleine Weltchronik

Neuer österreichischer Vertreter für Bonn. Bonn. — Der österreichische Botschafter in Paris, Dr. Heinrich Schmid, wird im Juni die Leitung der österreichischen Verbindungsstellen in der Bundesrepublik übernehmen.

Sonderaktion für 20 000 Flüchtlingshelme. Bonn. — Eine Sonderaktion zum Bau von 20 000 Flüchtlingshelmen für rund 100 000 Menschen hat der Bundestagsabgeordnete Dr. Eugen Gerstenmaier am Donnerstag im „Bulletin“ vorgeschlagen.

Manfred von Brauchitsch festgenommen. München. — Der bekannte frühere deutsche Eisenbahner Manfred von Brauchitsch ist am Donnerstag von der Münchener Kriminalpolizei unter dem Verdacht des Landesverrats festgenommen worden.

Streikvermittlung des Bremer Senats abgelehnt. Bremen. — Der Fraktionsvorsitzende der SPD und erste Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Land Bremen, Gustav Boljahn, hat eine Vermittlung des Senats in dem seit elf Tagen andauernden Ausstand der 14 000 Werftarbeiter abgelehnt.

McCarthy fordert Aufklärung von Acheson. Washington. — Senator McCarthy forderte den ehemaligen amerikanischen Außenminister Acheson auf, er solle erklären, warum das State Department „30 000—40 000 Bücher von kommunistischen oder dem Kommunismus zuneigenden Verfassern“ für die Amerika-Häuser im Ausland gekauft habe.

Vorratslager für Berlin. New York. — Präsident Eisenhower hat Anweisung gegeben, in Westberlin „umfangreiche“ Vorräte an Lebensmitteln, Brennstoff und einigen Industriegütern anzulegen.

DIE BEIDEN Cousinen

ROMAN VON MARY BURCHELL

Kleine berechnete deutsche Übersetzung von Hilde Pasow-Kernem Copyright by Duncker-Verlag, Berlin, durch Verlag v. Graberg & Gög, Wiesbaden

„Dann werde ich es Ihnen zeigen.“ Es war Elliot, der diese Worte sprach, bevor Clara irgendeinen anderen Vorschlag machen konnte.

Während sie in die Halle hinausgingen, lief Clara hinter ihnen her: „In der Garderobe hängt eine Pelzjacke von mir, Ell. Hole sie doch für Theresa. Es ist viel zu kalt in dem ärmellosen Kleid im Haus herumzulaufen.“

Er holte die Pelzjacke und half ihr hinein, wobei er sie einen kurzen Augenblick leicht und doch fest in den Armen hielt.

„Gefällt es Ihnen bei uns?“ fragte er in beinahe weichem Ton, und sie wußte, daß er auf sie hinunter sah, obwohl sie ihre Wimpern hartnäckig gesenkt hielt, so daß sie ihn nicht richtig sehen konnte.

„Jedermann ist so freundlich zu mir“, erwiderte sie ausweichend und versuchte, sich daran zu erinnern, daß er ja ganz bewußt eine Rolle spielte.

„Warum sollten sie nicht freundlich zu Ihnen sein?“ Er gab ihr einen leichten Kuß auf die Wange, und sie empfand es als erstauslich, daß eine so zarte Berührung einen so heftigen Eindruck hervorrufen konnte.

„Ich habe Ihnen nicht erlaubt, mich zu küssen“, sagte sie etwas unsicher.

„Nein, vielleicht habe ich gedacht, daß Sie nicht nur wissen wollen, wie ich aussehe, sondern auch, wie ich küsse, bevor Sie irgendwelche Entschlüsse fassen“, antwortete er

neckend, ließ sie aber los. „Kommen Sie, jetzt zeige ich Ihnen das Haus.“

„Das Haus zeigen“ war ein wirkliches Unterfangen. Theresas bisheriges Leben war in einem schon etwas verfallenen Vorstadthäuschen verfloßen, das für eine wachsende Familie immer zu klein gewesen war.

„Ich finde, daß Sie nicht so über Ihren Onkel sprechen dürften“, sagte sie plötzlich. „Es ist nicht nett von Ihnen, jemand, dem Sie so viel verdanken, so scharf unter die Lupe zu nehmen.“

„Ich nehme ihn nicht unter die Lupe.“ Er amüsierte sich offenbar sehr darüber, wie sie für Onkel Chad Partei ergriff. „Ich bin völlig objektiv.“

„Das sagt man immer, wenn man sich das Recht nimmt, widerwärtig zu sein“, gab sie zurück, „niemals sagt man ‚Ich bin völlig objektiv‘, wenn man etwas besonders Nettes über einen andern sagt.“

„Es ist sicher etwas anderes“, stimmte er zu. „Das zeigt nur, daß Sie von Natur aus viel freundlicher sind als ich.“

„Vielleicht haben Sie recht“, gab er zu. „Aber Onkel Chad wäre der erste gewesen, der über sich selbst genau das gleiche gesagt hätte.“

„Kann sein. Seine eigenen Schwächen offen belächeln, ist ein Ding. Aber etwas ganz anderes ist es, die Schwächen anderer offen zu belächeln“, stellte Theresa fest, die ihren Standpunkt nicht aufgeben wollte.

„Ich finde, daß Sie überhaupt nicht freundlich sind“, stellte Theresa mit einer ebenso reizenden wie naiven Offenheit fest. Er lachte wieder. „Finden Sie nicht? Ja — sicher haben Sie

damit auch recht. Helßt das, daß Sie mich nicht leiden können?“

„Oh, was für ein wunderbares Zimmer.“ Sie benutzte dankbar die Gelegenheit, sich um die Antwort zu drücken, und bewunderte das Arbeitszimmer, das sie eben betreten hatten. „War es das Arbeitszimmer Ihres Onkels?“

„Nein, es ist meines.“ Nur ein ganz kleines Lächeln zeigte, daß er ihr Manöver durchschaut hatte.

„Es ist begeisternd. Arbeiten Sie sehr viel hier?“ Sie ging im Zimmer umher, blieb hier und da stehen, um einzelne Gegenstände anzusehen oder sogar in die Hand zu nehmen. „Ja, ich arbeite ziemlich oft hier. Niemand darf hier herein, außer ich selber und das Mädchen, das hier sauber macht.“

„Oh! Dann ist es eigentlich ganz ungewöhnlich, daß Sie es mir zeigen.“ „Ganz ungewöhnlich“, gab er zu. „Und ich dürfte nicht —“

Sie hörte plötzlich auf, weitersprechen. Der Schrecken, daß sie beinahe verraten hätte, wohin ihr Gedanken gewandert waren, war deutlich auf ihrem Gesicht zu lesen.

„Das wird vollkommen von Ihnen abhängen, Theresa“, antwortete er lächelnd. „Unter — sollen wir sagen: gewissen Umständen — wäre es mir kaum möglich, Ihnen den Zutritt zu untersagen.“

Verwirrt drehte sie sich um und gab vor, sich für ein Oelgemälde zu interessieren, das an der getäfelten Wand hinter dem Schreibtisch hing.

„Wer ist das?“ „Das ist Onkel Chad — als verhältnismäßig junger Mann.“

„Er gleicht Ihnen.“ „Ja, Die meisten Leute finden das.“ „Er sieht wie eine unglaublich eindrucksvolle Persönlichkeit aus.“

„Ob, das war er. Wahrscheinlich eine viel größere Persönlichkeit, als ich eine werde“, stellte er fest.

Theresa drehte sich schnell um und sah ihn an. „Warum sagen Sie das?“

DIE MEINUNG DER ANDERN

Und die Gegenleistung?

Die Zürcher „Tat“ äußert am Donnerstag ihr Bedauern darüber, daß sich die USA im Rahmen ihres neuen Auslandshilfsprogramms bereitfinden wollen, 40 Prozent der Kosten des französischen Feldzuges in Indochina zu übernehmen.

„Außer den Franzosen wird wohl niemand, auch nicht die Amerikaner, über dieses starke Engagement der USA in Indochina glücklich sein... Es ist vorläufig nichts davon bekannt, daß Amerika sich als Gegenleistung für seinen millionenschweren Dollarbeitrag auch ein entsprechendes politisches Mitspracherecht ausbedungen hat. Und doch wäre dies dringend zu wünschen, da sich die USA sonst nur für die Bezahlung einer Kolonialpolitik schlimmerer Sorte hergeben, die geeignet ist, das ganze freie Asien am Westen verzweifeln zu lassen.“

Das Altersparergesetz

BONN. Das am Mittwoch vom Bundestag in dritter Lesung verabschiedete Altersparergesetz, das allerdings noch einmal vor den Bundesrat kommt, soll am 1. Juli in Kraft treten.

Altersparanlagen im Sinne des Gesetzes sind Sparanlagen, wenn sie durch die Vorschriften zur Währungsreform im Verhältnis 10:1 oder in einem für den Gläubiger noch ungünstigeren Verhältnis umgestellt wurden und sofern sie bereits am 1. Januar 1949 bestanden haben. Eine sinngemäß ähnliche Definition gibt das Gesetz für Bausparguthaben, Pfand- und Rentenbriefe, Ansprüche aus Lebensversicherungsverträgen usw.

Bei Spareinlagen wird der Nennbetrag der Altersparanlage durch Vergleich der Spareinlage des Gläubigers bei demselben Schuldner am 1. Januar 1949 und im Zeitpunkt der Währungsreform festgestellt, wobei die durch Anrechnung von Kopf- oder Geschäftsbeträgen verbrauchten Reichsmarkbeträge hinzu zu rechnen sind.

Wenn die Ansprüche auf die Entschädigung freigegeben werden können, hängt von den finanziellen Möglichkeiten des Ausgleichsfonds (Lastenausgleich) ab. Das Gesetz nennt keinen Termin. Zunächst sollen die Geldinstitute aus ihren Unterlagen feststellen, wer als Altersparer im Sinne des Gesetzes zu gelten hat.

Woch ist's Zeit Ziehung 1. Klasse der Süddeutschen Klassenlotterie am 12./13. Mai LOSE BEI ALLEN STAATL. LOTTERIE-EINNAHMEN

Pappeln liefern in kurzer Zeit viel Holz

Der Pappelanbau in Südwürttemberg / Förderung des Anbaus durch die Industrie

In zahlreichen Ländern sollen in der nächsten Zeit in verstärktem Maße Pappeln angebaut werden...

EK. Ravensburg. In den Jahren 1937 bis 1950 ist in Westdeutschland mehr Holz genutzt worden...

Wie kann man den Holzbedarf in den nächsten Jahren nun verringern? Mit diesem Problem haben sich nicht nur die staatlichen Stellen...

Kurze Umschau

Luftgewehr, Fotoapparat und Taschenlampe hat sich ein 15jähriger Junge von dem Geld erstanden...

Auf ein Feisriff aufgelaufen ist ein holländischer 700-l-Lastkahn im Neckar zwischen Mannheim und Neckargemünd...

1,5 Millionen DM mußte die Stadt Stuttgart in der Typhus- und Grippezeit für die Einrichtung von Hilfskrankenhäusern aufwenden.

Ein Opferstock abgerissen und gestohlen wurde aus der Kirche in Pfrontstetten, Kreis Münsingen.

Ein Pkw, Marke „Wanderer“, wurde nachts in Pfullingen gestohlen.

Anderthalb Jahre Gefängnis bekam ein schon sechsmal vorbestrafter Messerheld aus Ehingen a. D...

Im Alter von 103 Jahren gestorben ist einer der ältesten Einwohner Baden-Württembergs, der Bauer Konrad Kellermann aus Hartershofen...

Schlachtviehmarkt Stuttgart

Donnerstag, 7. Mai

Auftrieb: 13 Ochsen, 11 Bullen, 22 Kühe, 79 Färsen, 8 Kälber, 146 Schweine...

könnten jährlich etwa fünf Millionen Festmeter mehr Holz erzeugt werden.

Warum wird nun gerade der Pappelanbau wieder so intensiv gefördert? Die Pappel ist eine Holzart, die sehr rasch wächst und große Holz-mengen bringt...

Aus Südwürttemberg

Wieder beigebracht

Tübingen. Die Kriminalhauptstelle Tübingen konnte in Zusammenarbeit mit anderen Polizeidienststellen im April 8 Pkw, 1 Lkw, 1 Anhänger, 15 Krafträder und 19 Fahrräder...

Kein Lehrermangel in Baden-Württemberg

Nagold. Präsident Schneckenburger vom Kultministerium erklärte am Mittwoch in Nagold, im Gegensatz zu andern Ländern habe Baden-Württemberg keine Sorgen wegen des Lehrernachwuchses...

Größeres Ausstellungsgelände

Schweningen. Wegen des starken Interesses der Industrie an der Schweningener Industrie-, Handels- und Gewerbe-Ausstellung mußte die

Aus Nordwürttemberg

„Katholische Familienarbeit“

Stuttgart. Die Katholische Junge Mannschaft der Diözese Rottenburg hält am 16./17. Mai im Freizeithelm Stuttgart-Feuerbach ihr diesjähriges Diözesantreffen ab...

„Das moderne Büro“

Stuttgart. Vom 9. bis 14. Mai findet auf dem Stuttgarter Killesberg unter dem Titel „Das moderne Büro“ eine Büromaschinen- und Organisationsmittelschau statt...

Fünf Jahre Zuchthaus für Kindsmörder

Stuttgart. Der 39 Jahre alte Arbeiter Willi Hofmann aus Dresden, der zuletzt in Heimsheim, Kreis Leonberg, wohnte, wurde vom Stuttgarter Schwurgericht am Mittwoch wegen Totschlags seines zehn Monate alten Kindes unter Zuhilfenahme milderer Umstände zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt...

pein seine Landwirtschaft krisenfest gestalten, sich für seine Kinder eine Aussteuer, die Kosten einer Ausbildung oder aber eine Altersversorgung sichern.

Neuerdings sind Windschutzanlagen mit Pappeln in der Schussenebene zwischen Meckenbeuren und Aulendorf sowie im Risgebiet von der Wasserwirtschaftlichen Planungsstelle für Württemberg-Hohenzollern vorgesehen...

Familie muß Erziehung behalten

Konstanz. Auf dem vierten Kongreß der Internationalen katholischen Arbeitsgemeinschaft für Erziehungsfürsorge, der gegenwärtig in Konstanz stattfindet, warnte am Mittwoch der Familienpädagoge Prof. Dr. Friedrich Schneider...

Gegen Sessellift auf den Belchen

Freiburg. Die obere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium in Freiburg will den Bau eines Sessellifts auf den Belchen unter allen Umständen ablehnen...

Wanderzelten im Allgäu

Wangen. Das Wanderleben nimmt auch im Allgäu mehr und mehr zu. Um das wilde Zelten in geordnete Bahnen zu lenken, hat die Stadt Wangen mit dem Deutschen Camping-Club in München einen Vertrag abgeschlossen...

Wie wird das Wetter?

Aussichten bis Samstagabend: Am Freitag bei allmählich auflockernder Bewölkung und nur geringer Niederschlagsneigung recht kühl mit Tagestemperaturen um 10-12 Grad...

Die Eisheiligen sind schon da

Die gewöhnlich in der Zeit vom 12. bis 15. Mai erwarteten kalten Tage der „Eisheiligen“ haben sich in diesem Jahre etwas eher eingestellt...

Rheuma? nimm doch einfach Romigal! Schmerzhaftes Rheuma, Ischias, Neuralgien, Muskel- und Gelenkschmerzen...

Pilo poliert und pflegt den Schuh

Peligom klebt alles

Seit Großmutterzeiten... kommen die beliebten Birkel-Eiernudeln in unzähligen Haushalten immer wieder auf den Mittagstisch...

Achtung! Verkauf von Mobiliar aus Beständen der Besatzungsmacht (früh. Slogwaren) Büffets, Kommoden, Tische, Arbeitsstühle, Ausziehtische...

olivetti FACHAUSSTELLUNG Das moderne Büro 9.-14. MAI 1953 STUTTGART-KILLESBERG HALLE 3 - STAND 3x3x3 - 27

Nächste Woche Ziehung! Das große Los 300 000 DM auf Nr. 307 114 und Hauptgewinn 100 000 DM auf Nr. 186 995 nach Stuttgart gefahren

Zum Muttertag Ichenken wir DOPPELHERZ Herz, Blut, Nerven brauchen es! Nur in Apotheken und Drogerien

Ab Samstag, 8. Mai, steht in meinen Stallungen wieder ein großer frischer Transport junger Arbeitspferde

Ingelheimer Rotwein u. Weißwein, Liter ab 1,20 DM. Lieferung mit Lastwagen. Loßwitz, Winterthurner Weinbau...

GLÖCKLE Stuttgart Bad Cannstatt Marktstr. 11-12/1305

Wenig Arbeit, viel Erfolg durch richtige Pflege Ihres Fußbodens. LOBA-Hartwachs und LOBA-Beize

Klagen über die Reinlichkeit

hb. Zahlen sind unbestechlich, sagen die Statistiker. Die Auslegung auch? Ein Beispiel: 1932 brauchte jeder Deutsche 14 kg Seife jährlich. 1932 waren es nur noch 10 kg. Ergo: Die Leute waschen sich und das, was sie kleiden soll, heute nicht mehr so oft wie früher.

Kurz: Die deutsche Seifenkapazität ist für den Bedarf zu groß. Bleibt also nur noch zu fragen handelt es sich um eine Krise der Industrie oder um eine Krise in der Reinlichkeit der Seifenverbraucher? Das letztere werden die Konsumenten mit einem entrüsteten Fingerzeig auf das blütenweiße Hemd und auf den fleckenlosen Hals zurückweisen.

591 404 Versorgungsberechtigte in Baden-Württemberg

STUTTGART. Nach den neuesten Erhebungen wurden am 31. März 1953 in Baden-Württemberg 591 404 versorgungsberechtigte Kriegsopfer gezählt (im Bundesgebiet am 30. November 1952 4,4 Millionen). Davon waren nach dem Stande vom 31. Januar 1953 (eine spätere Aufschlüsselung liegt nicht vor): Beschädigte 238 330, Witwen 138 614, Halbwitwen 176 129, Vollwitwen 5890, Elternstelle 18 428, Elternpaare (Kopffahl) 12 110.

Landesproduktenbörse Stuttgart

In inländischem Brotgetreide ist die Lage unverändert. Der Bedarf der Mühlen wird, soweit erforderlich, aus der Bundesreserve befriedigt. Braugerste ist weiterhin geschäftslos, während Futtermittel etwas gefragt ist. Auch am Mehlmarkt ist der Absatz nur mäßig. Jahreszeitlich bedingt, ergänzen die Verarbeitungsbetriebe ihre Lager nur zögernd und in kleinen Mengen.

Von der Frühjahrskonjunktur erfaßt

Bemerkenswerte Erfolgsdaten / Die Wirtschaft Südwürttembergs im April

Im Bundesgebiet und in Baden-Württemberg konnte im März der Produktionsstand der Industrie von 1936 um mehr als die Hälfte überschritten werden. Bemerkenswert ist vor allem die Steigerung des Produktionsvolumens gegenüber März 1952 im Bundesgebiet um fast 9 Prozent.

Aufbauend auf dieser günstigen Produktions- und Umsatzgrundlage ergab sich nach einzelnen und vorläufigen Meldungen aus Industrie- und Handel von Baden-Württemberg im April ein noch stärkerer Aktivitätsanstieg in verschiedenen Branchen. Gegenüber den früheren Monaten ist ein Novum die verbesserte Position bei den Sägewerken und teilweise auch bei Möbelherstellern.

und stabilen, aber teilweise gedrückten Preisen begleitet. Eine weitere Verschlechterung im Export trat im allgemeinen nicht ein. Anfragen aus dem Ausland liegen weiterhin in beachtlichem Umfang vor.

92000 Besucher bisher in Balingen

Landesaussstellung „Schwäbischer Fleiß“ findet großen Anklang / Noch bis Sonntag geöffnet

BALINGEN. (Eig. Bericht.) Die Balingen Landesaussstellung „Schwäbischer Fleiß“, die in ihrem großräumigen Aufbau und in der Vielfalt ihrer gebotenen Neuheiten als größte Nachkriegsausstellung im ganzen Land anzusehen ist, hat bis heute alle in sie gesetzten Erwartungen übertraffen.

Dem 100 000. Besucher, der am Samstagvormittag erwartet wird, winkt ein wertvoller Blaufuchs. Bis zum Sonntag, dem Schlußtag der 10-tägigen Ausstellung, erwartet man 120 000 Besucher.

Grad der Exportförderung in den verschiedenen Ländern sieht, sondern vielmehr in der verschiedenartigen Entwicklung der Kaufkraft in einigen deutschen Abnehmerländern.

Mit 161 Fahrern aus sechs Nationen

Ausgezeichnete Besetzung des Hockenheim-Rennens / Starkes BMW-Aufgebot

Die deutsche Motorrad-Meisterschaftsaison wird am Sonntag beim internationalen DMV-Rheinpokalrennen auf dem Hockenheimring eröffnet. Mit 161 Fahrern aus sechs Nationen ist das Rennen auf dem schnellen, 7,7 km langen Kurs zwischen Mannheim und Heidelberg wieder ausgezeichnet besetzt.

im 300-m-Lauf mit 1:53,3 Min. Im Stabhochsprung kamen mit Stotze, Untertürkheim, und Wurfer, Edlingen, bereits zwei Springer über 3,90 m und im Hammerwerfen fünf Werfer über 46 m.

Bei der Jugend ist die 100-m-Zeit der jungen Sigrid Holz, Untertürkheim, mit 17,7 Sek. zu beachten. In den zahlreichen Mehrkämpfen wurden die Bedingungen des Mehrkampfzeichens bereits von einigen hundert Aktiven und Jugendlichen erfüllt.

„Erster Schritt“

In allen Kreisen und Bezirken des Radfahrerbandes Württemberg-Hohenzollern wird am Sonntag der „Erste Schritt“ gestartet. Einmal für die 14-16jährigen, die ungefähr 30 km zu fahren haben und zum anderen für die 16-18jährigen, die etwa 50 km zurücklegen müssen.

Thiedemann zwei Sekunden zu langsam Beim „Großen Preis von Rom“ kam Fritz Thiedemann auf „Diamant“ auf den dritten Platz.

Stuttgart, Mercedes will Automobilbau in Argentinien verstärken. Die Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim, beabsichtigt, die „Mercedes-Benz Argentinia“ in Buenos Aires weiter auszubauen und dort Lastkraftwagen herzustellen.

Zur Information

In einer Besprechung im Bundesernährungsministerium wurde beschlossen, die Richtsätze für Handelskaffee zu überprüfen, da die bisherigen Normen korrekturbedürftig seien.

In Westdeutschland werden gegenwärtig von 23 Firmen etwa 120 verschiedene Schleppereitypen gebaut. Unter diesen Umständen sei es, wie verlautet, besonders schwierig, die Serie für einen Typ rational zu gestalten.

Das Aufkommen aus der Kaffeezener in der Bundesrepublik ist 1952 auf 900 Millionen DM gestiegen gegenüber 412 Millionen DM im Vorjahr und 239 Millionen DM 1950.

Die Vorbereitungen für die Gründung von Garantiengesellschaften für Handwerkskredite stehen vor dem Abschluß, wie von unterrichteter Seite verstanden. Die Gesellschaften sollen als GmbH auf Landesebene errichtet werden.

Fürmen und Unternehmungen

STUTTGART. Mercedes will Automobilbau in Argentinien verstärken. Die Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim, beabsichtigt, die „Mercedes-Benz Argentinia“ in Buenos Aires weiter auszubauen und dort Lastkraftwagen herzustellen.

Nachruf

Unser Seniorchef

Herr Karl Seeger

Seifenfabrikant

Ist am 5. Mai ganz unerwartet von uns gegangen. Mit nie ermüdender Energie und Tatkraft hat er 40 Jahre lang den Betrieb durch die Geschicke geleitet. Der Verstorbene war nicht nur Vorbild als Leiter des Unternehmens, sondern darüber hinaus auch Mensch und Freund, mit dem wir uns aufs engste verbunden fühlten.

Betriebsführung und Belegschaft der Seifenfabrik Balingen

Beerdigung Freitag, 8. Mai, 14 Uhr, in Balingen.

Balingen, den 5. Mai 1953



Hühneraugen KUKIROL

Bestimmt erhältlich: In Tübingen Stadt-Drog. Gottula, Mühlstr. 10/11. In Balingen: Drogerie Notz, Metallinger Str. 24. In Balingen: Stadt-Drog. Weissmann, Marktstraße 1.



Warum Mietwohnung? Bauen Sie ein eig. Fertighaus. Lief. kurzfrist., sof. beziehbar, günstig, An- u. Abzählg., auch Ansparvertr., m. Staatsprämie. TEUTONIA Hamm/W T 150

Suche für 15. Mai 1953 1 jüngerer perl. Bedienung Hotel-Restaurant Bären, Tel. 918, Donaueschingen

Seit 2 Jahren bewährt: WALAN

die Waschmaschine in der Tüte. Von jetzt ob empfohlen: Komplet

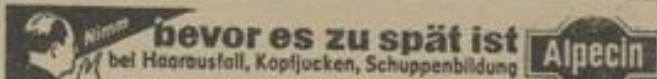
die Wäschepflege erster Güte.

Die Erreger der Fußflechte

sind Pilze. Sie benötigen zu ihrem Leben Feuchtigkeit und Wärme. Deshalb ist KLOSTERFRAU AKTIV-PUDER auch bei Fußflechte so erstaunlich wirksam: es saugt die Feuchtigkeit auf und entzieht dadurch den Pilzen ihren Nährboden.



Denken Sie auch an KLOSTERFRAU MELISSENÖL bei Beschwerden von Kopf, Herz, Magen, Nerven!



Für den Erfolg Ihrer Anzeige

bürgt die große Verbreitung Ihrer Heimatzeitung

Die Zahl der Bohnenkaffee-Freunde nimmt von Tag zu Tag immer mehr zu. Deshalb empfehlen wir einmal einen Versuch mit einer Mischung aus Lindes und Bohnenkaffee zu machen.

Linde's ja-der schmeckt



Advertisement for UHRENHAUS DI CENTA featuring a set of cutlery. Text includes 'Alle 4 Teile nur DM 6.50', 'massiv, rostfreier Stahl geschmiedete Klinge', and 'Stuttgart, Eberhardstr. 4 (nächst der Marktstraße) UHRENHAUS DI CENTA'.

Umschau in Simmozheim

Simmozheim. Der 1. Mai wurde hier mit einer gemeinschaftlichen Veranstaltung des Turn- und Sportvereins, des Musik- und des Gesangvereins...

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Teerung der Wilhelm-Reiff-, Jahn- und Blücherstraße sowie der im vorigen Jahr instandgesetzten Steigstraße beschlossen...

Altersjubilare im Mai: Am 10. Mai feiert Wilhelm Mück seinen 70. Geburtstag; am 18. Mai Friederike Ganzer, geb. Nülle, ihren 77.;

Standesamtliche Nachrichten: Sterbefälle: Am 7. April verstarb Anna Spriegel, geb. Fischer, und am 21. April Katharine Roller, geb. Mohr...

Fernsprechnummer des „Calwer Tagblattes“ 735 Nach Geschäftsschluss 734

Unsere Gemeinden berichten

Campingplatz auch in Bad Liebenzell. Bad Liebenzell. In letzter Zeit hat das Zeltwandern der Autotouristen auch in Deutschland einen stürmischen Aufschwung genommen...

Platzkonzert des Musikvereins Stammheim. Am Nachmittag des 1.-Mai-Feiertages hatte sich eine große Schar Stammheimer Bürger auf dem Rathausplatz eingefunden...

Typhus, Cholera und Ruhr

Aus einem Aufklärungsvortrag vom DRK-Bereitschaftsarzt Dr. Lehmann beim Roten Kreuz Nagold. Der Typhus (abdominalis) wird durch den Typhusbazillus erregt. Die Inkubationszeit dauert 1-3 Wochen...

Die junge Kapelle hatte sich an diesem Tag in den Dienst der Allgemeinheit gestellt, indem sie ein umfangreiches Programm gut vorgetragener Musikstücke zu Gehör brachte...

Nach Uebersee ausgewandert Ottenhausen. Letzte Woche verließ Frau Gretl Hirschmanner, die Tochter des Zimmermanns Ernst Fix, die Heimat...

Höfen hat jetzt einen Polizeiposten. Höfen. Nachdem vom Landespolizeiamt für Höfen ein Landespolizeiposten vorgesehen war...

Einige Serie von Einbruchsdiebstählen Birkenfeld. Zur Zeit wird die Gemeinde stark beunruhigt durch einen Dieb, der innerhalb von rund zwei Wochen 4 Einbruchsdiebstähle verübt hat...

Mit dem Fahrrad schwer gestürzt Dennach. Am Dienstagabend stürzte eine jüngere Frau von hier schwer, als sie mit dem Fahrrad die kurvenreiche Strecke in die Dennacher Schlucht hinabfuhr...

Blick über die Kreisgrenzen Mozartmusik bei Kerzenschein Pforzheim. Eine der amnützigsten Veranstaltungen anlässlich der am 16. Mai beginnenden „Pforzheimer Woche“ verspricht ein Serenadenabend...

und arbeitet in Kanada als Spezialist im Treppenbau. Gleichfalls in der letzten Woche verließ die erst 18 Jahre alte Frieda Roth ihre Heimat...

Calwer Tagblatt! Redaktion und Geschäftsstelle Calw, Lederstraße 23 Lokale Schriftleitung: Helmut Haas...

Die Cholera tritt am häufigsten in Indien auf; in Europa ist sie fast verschwunden. Auch hier ist ein Bazillus der Erreger...

Dagegen ist die Ruhr (Dysenteria) eine Erkrankung des Dickdarms. Wir unterscheiden zwischen der bazillären Ruhr und der Amöbenruhr...

Die Grundstücksanleger der Altburger, Bad-, Bahnhof-, Bischof-, Markt- und Stuttgarter Straße, am Hermann-Hesse-Platz...

Die Reinigung hat jeweils vor Sonn- und Feiertagen, bei außerordentlicher Verunreinigung sofort zu erfolgen...

Kreisstadt Calw

Gehweg- und Straßenreinigung

Die Grundstücksanleger der Altburger, Bad-, Bahnhof-, Bischof-, Markt- und Stuttgarter Straße, am Hermann-Hesse-Platz und Marktplatz...

Bezirksimkerschenschaft Calw. Die Hauptversammlung am Sonntag, den 19. Mai, 14 Uhr...

Grundstücksversteigerung. Im Auftrag der Erben des Jakob Braun, Schreiners in Altbüch, wird dessen Grundbesitz in Altbüch am Montag, den 11. Mai 1933...

Wir empfehlen für Samstag und Sonntag Spargel-Essen preiswert und gut. Familie Glück, „Ratstube“ Calw

Muttertag - Blumentag. Reiche Auswahl in erstklassigen Topfpflanzen, Schnittblumen, Schalen und Blumenkörben...

OMNIBUSREISEN über Pfingsten mit modernen Omnibussen

- 24. bis 27. Mai 4 Tage Italien / Gardasee. Brogenz - Arberg - Reschenpass - Meran - Bressanone - Biva/Gardasee...

Schlänke Menschen. Eine glücklicher, trinken Sie RICHTIGES, um lästige Fettpolster zu beseitigen...

Mädchen. Für Haushalt und Ausfallsbedingung gesucht. Offerten mit Lichtbild erbeten.

HERZOG. Schaukochen und -Backen mit den neuen HOMANN-Dauerbrand-Herden...

Geldbeutel. In Calw, Nähe Postamt verloren. Gegen Belohnung abzugeben...

Bevor Sie Ihre Möbel kaufen. besichtigen Sie mein großes Möbellager mit zusammen ca. 100 Schlafzimmern...

Führend in Kosmetik im Salon „Odermatt“ ärztl. geprüfte Kosmetikerin

Zwangsversteigerung. Es werden öffentlich meistbietend gegen bar in Calw versteigert...

Schaffstier. Verkauf eines schönen Schaffstiers. Gottlieb Luz, Nalbach

Motorrad UT. mit 250 ccm Ilo-Motor und 4 Gang-Fußschaltung...

Gute Pinsel - bessere Arbeit. Drogerie C. Bernsdorff Calw, Bahnhofstr. 19

Von heute auf morgen brauchen Sie eine Drucksache...

PFANNKUCH. Wir haben ganz groß eingekauft u. ganz klein kalkuliert! Limburger Käse 20% in Stanniol, 100 g -16...

PFANNKUCH. Gebrauchte gutehaltene Nähmaschine. „Fella“ wird verkauft...